

Betreff: Zuschüsse aus dem „Unterstützungsfonds für Initiativgruppen“
(neu: Hst. 4011.718.1000.5 – Fonds für Soziales/Gesundh.Einr./Initiativen in
d. Bereichen)

A n m e l d u n g

zur Tagesordnung der Sitzung
des Sozialausschusses
am 13. Mai 2004

- öffentlicher Teil –

Sachverhalt:

In der Hst. 4011.718.1000.5 (Unterstützungsfonds für Initiativgruppen) stehen für das Haushaltsjahr 2004 **102.300,-- €** zur Verfügung. In der letzten Sitzung des Sozialausschusses wurde bereits ein Zuschuss in Höhe von 4.500,-- € beschlossen, insofern verbleibt noch ein Betrag in Höhe von **97.800,-- €**.

Ref. V empfiehlt, folgende Vereine und Initiativgruppen zu fördern:

Bei den empfohlenen Zuschüssen wurde bereits die 10%ige Sperre von Fördermitteln berücksichtigt.

Verein/Initiativgruppe:	beantragter Zuschuss:	empfohlener Zuschuss:
dick und dünn e.V.	15.138,50 €	13.600,-- €

„dick und dünn“ ist eine fachlich anerkannte niedrigschwellige Beratungseinrichtung für Frauen mit Essstörungen. Dieses Handlungsfeld ist sozial- und gesundheitspolitisch von wachsender Bedeutung und „dick und dünn“ ist im ambulanten Bereich eine wichtige Erstanlaufstelle. Die Personalkosten werden vom Bezirk Mittelfranken getragen, die Sachmittel bezuschusste auch bisher schon die Stadt Nürnberg. Die Diskussion im Zuge der letzten Haushaltsberatungen (Antrag auf eigene Haushaltsstelle) ergab mehrheitlich, dass eine Förderung der Sachmittel auch im Jahr 2004 aus Mitteln des Unterstützungsfonds erfolgen sollte.

Ref.V empfiehlt deshalb, „dick und dünn“ mit **13.600,-- €** zu fördern.

Mädchentreff e.V.	5.000,-- €	3.000,-- €
--------------------------	-------------------	-------------------

Der Mädchentreff beantragte mit Schreiben vom 12.12.2003 einen Zuschuss in Höhe von 5.000,-- €.

Der Betrag wird für dringende Anschaffungen im Mädchentreff benötigt. Die Beleuchtungssituation in den Kurs- und Aufenthaltsräumen sowie im Büro ist derart mangelhaft, dass es schon Kritik vom arbeitsmedizinischen Dienst gab.

Weiterhin fehlt es an Ausstattungsgegenständen für das Büro, Küche und offener Treff. Es wird auch Fachliteratur für die Mädchenbibliothek benötigt.

Ref. V empfiehlt, den Mädchentreff e.V. mit **3.000,-- €** zu unterstützen.

Radio Z **2.100,-- €** **1.800,-- €**

Radio Z sendet bereits ab Februar die Programmreihe „Wer macht hat Macht“ im Rahmen der Jugendsendung „SMOERS“. Für dieses Projekt wurde mit Schreiben vom 22.01.2004 ein Zuschuss in Höhe von 2.100,-- € beantragt.

Ziel der Sendereihe ist die Vorstellung von Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten mit internationaler Ausrichtung für Jugendliche aus dem Großraum Nürnberg/Fürth/Erlangen. In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring werden internationale Jugendprojekte präsentiert.

Der Zuschuss wird für die redaktionelle Betreuung, Öffentlichkeitsarbeit, Verbrauchsmaterialien etc. benötigt.

Ref. V empfiehlt, das Projekt „Wer macht hat Macht“ mit **1.800,-- €** zu unterstützen.

Russisch-Deutsches Kulturzentrum e.V. **6.000,-- €** **4.500,-- €**

Herr Fixel vom Russisch-Deutschen Kulturzentrum e.V. beantragte einen Zuschuss in Höhe von 6.000,-- € zur Finanzierung und Ausweitung des Kursangebotes im Kulturladen Röthenbach.

Dort organisiert das Russisch-Deutsche Kulturzentrum e.V. diverse Begegnungsangebote (Ausstellungen, Konzerte, Filme, Informationsveranstaltungen und Geselliges) sowie eine Vielzahl von integrationsfördernden Kursen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Angebot wird zu gleichen Teilen von Aussiedlerfamilien sowie Kontingentflüchtlingen genutzt.

Aufgrund der großen Nachfrage wurden die Kursangebote ausgeweitet.

Zwar wird ein Großteil der Honorare und der Öffentlichkeitsarbeit über Eintrittsgelder und Kursgebühren abgedeckt, jedoch besteht noch eine Deckungslücke in Höhe von 7.360,-- €.

Ref. VIII wird sich mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000,-- € beteiligen.

Ref. V empfiehlt, das Russisch-Deutsche Kulturzentrum mit **4.500,-- €** zu unterstützen.

Arbeitskreis Resozialisierung **3.000,-- €** **2.700,-- €**

Der Arbeitskreis Resozialisierung beantragte einen Zuschuss in Höhe von 3.000,-- € zur Aufrechterhaltung der frauenspezifischen Straffälligenarbeit. Der Zuschuss wird als Ersatzfinanzierung für die Beratungsarbeit für Frauen benötigt. Es wird versucht, durch Besuche in der JVA Aichach den Hilfebedarf der dort einsitzenden Frauen aus unserem Raum abzudecken. Der Zuschuss wird auch für die Schulung der ehrenamtlichen Kräfte benötigt.

Ref. V empfiehlt, einen Zuschuss in Höhe von **2.700,-- €** zu gewähren.

Deutscher Kinderschutzbund**2.104,-- €****1.500,-- €**

Die Beratungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes hat in der Dammstraße neue Räumlichkeiten bezogen, da die Räume in der Volprechtstraße immer beengter wurden.

Leider zeigte sich der Vermieter der alten Geschäftsstelle unkooperativ und verlangt eine Toprenovierung der Räume in der Volprechtstraße.

Laut Kostenvoranschlag kosten die Renovierungsarbeiten durch einen Fachmann 2.104,-- €.

Diese Kosten übersteigen die finanziellen Möglichkeiten des Kinderschutzbundes, da diese durch den Umzug bereits sehr belastet wurden.

Ref. V empfiehlt daher, einen Zuschuss in Höhe von **1.500,-- €** zu gewähren.

Förderverein Patientenstelle Nürnberg 2.150,-- €**1.200,-- €**

Der Förderverein Patientenstelle stellte einen Zuschussantrag in Höhe von 2.150,-- €.

Dieser Verein wurde im Jahr 2002 mit dem Zweck gegründet, die im April 2002 neu eingerichtete Patientenstelle zu fördern. Diese hat sich die Aufklärung und Orientierungshilfe für PatientInnen im Gesundheitswesen sowie die Hilfe zur Klärung bei Unstimmigkeiten mit Versicherungsträgern, Ärzten und Krankenhäusern zum Ziel gesetzt.

Der Zuschuss wird für die dringend benötigte neutrale Aufklärung im Zuge der neuen Gesundheitsreform 2004 benötigt.

Hierzu gab es eine Auftaktveranstaltung bei der neben den Mitarbeitern der Patientenstelle auch Herr Dr. Bruckhardt von der Universität Frankfurt über die neue Sachlage verbrauchernah referiert hat.

Weiterhin wurde eine Telefonsprechstunde – Gesundheitsreform-Hotline eingerichtet, die über die neue Gesetzesreform und die sich daraus ergebenden Änderungen bei der Nutzung von Gesundheitsdienstleistungen aufklärt.

Kosten entstanden für Honorare, Arbeitsmaterial sowie Werbung.

Ref. V empfiehlt, die Aktion mit **1.200,-- €** zu unterstützen.

II. Beilagen:

- Antrag von "dick und dünn" vom 11.11.03 inklusive Kostenaufstellung
- Antrag des Mädchentreff e.V. vom 12.12.03 inklusive Kostenplan
- Antrag von Radio Z vom 22.01.04 inklusive Konzept und Kostenplan
- Antrag des Russisch-Deutschen Kulturzentrum e.V. vom 13.02.04 inklusive Kostenkalkulation
- Antrag des Arbeitskreises Resozialisierung vom 02.02.04
- Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes vom 11.03.04 inklusive Kostenplan
- Antrag des Fördervereins Patientenstelle Nürnberg vom Dezember 2003 inklusive Flyer

III. Beschlußvorschlag:

siehe Beilage

IV. Herrn OBM

V. Ref. V

Am 21.04.2004
Referat V

Betreff: Zuschüsse aus dem Unterstützungsfonds für Initiativgruppen
(Hst. 4011.718.1000.5)
hier: Aufteilung der Mittel

B e s c h l u s s

des Sozialausschusses vom 13. Mai 2004

- öffentlich -

I. Aus dem Unterstützungsfonds für Initiativgruppen (Hst. 4011.718.1000.5) werden folgende Vereine/Initiativgruppen bezuschusst:

dick und dünn	13.600,-- €
Mädchentreff e.V.	3.000,-- €
Radio Z	1.800,-- €
Russisch-Deutsches Kulturzentrum	4.500,-- €
Arbeitskreis Resozialisierung	2.700,-- €
Deutscher Kinderschutzbund	1.500,-- €
Förderverein Patientenstelle Nürnberg e.V.	1.200,-- €
	<hr/>
	28.300,-- €
	=====

II. Ref. V

Der Vorsitzende:

Die Referentin:

Schriftführerin

(Ingrid Mielenz)
Berufsm. Stadträtin